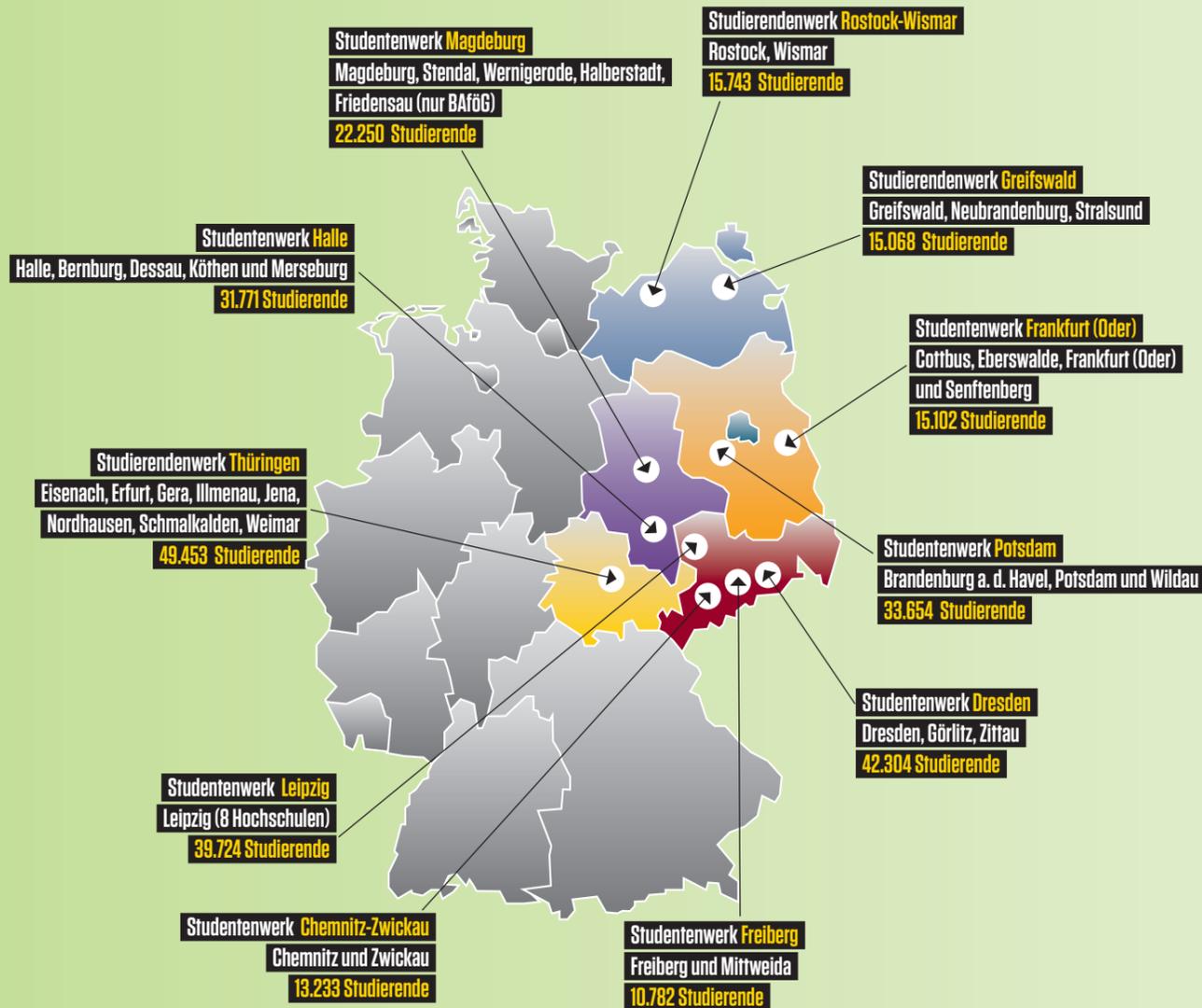


# 30 JAHRE STUDENTENWERKE IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

Sonderdruck aus DSW-Journal 2/2021



## »WIR OSTDEUTSCHEN STUDENTENWERKE BEREICHERN DIE VERBANDSARBEIT«

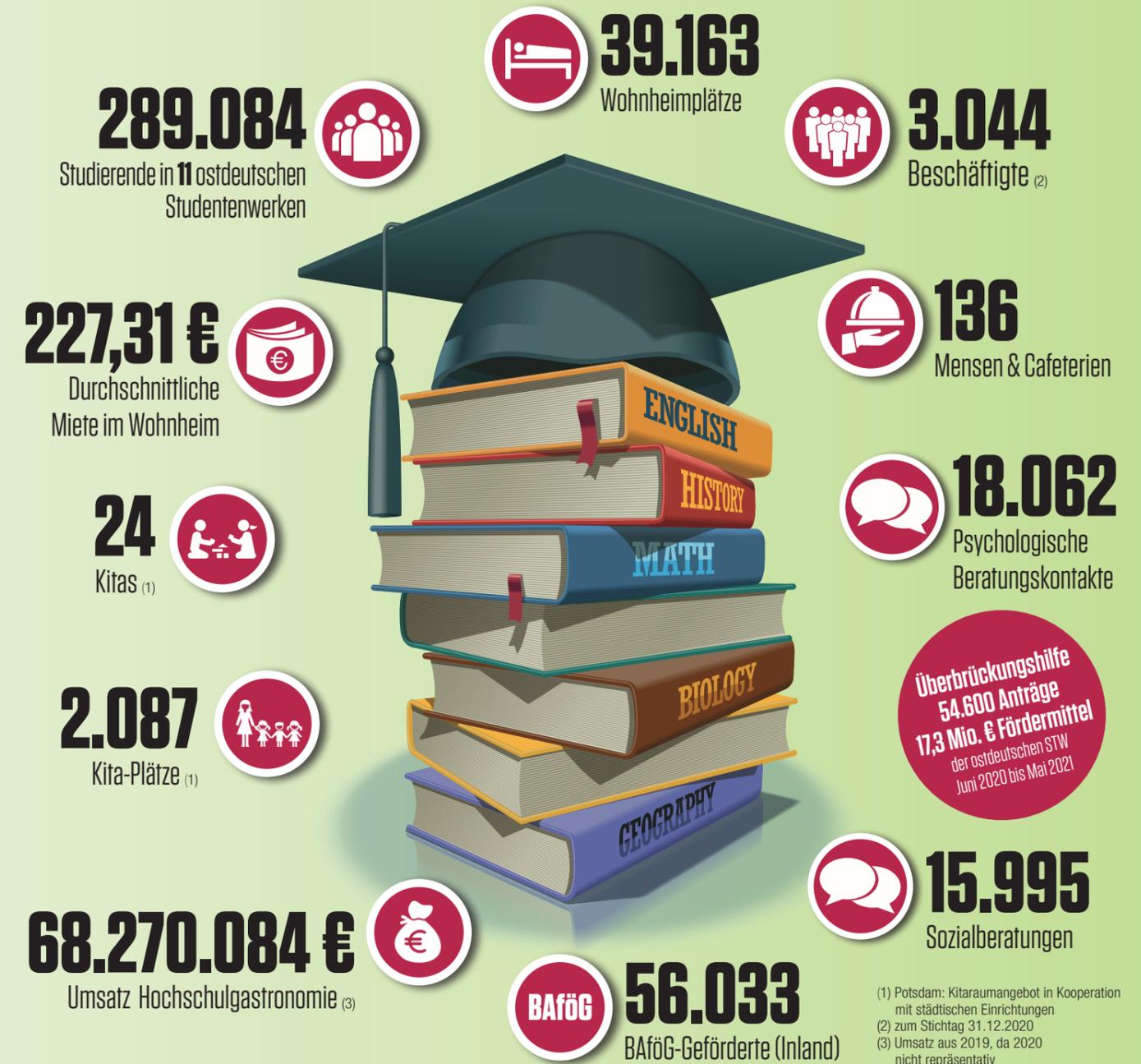


Dr. Ralf Schmidt-Röh, Geschäftsführer des Studierendenwerks Thüringen und Sprecher der ostdeutschen Studierendenwerke

### Auf was sind die Studentenwerke in den ostdeutschen Bundesländern besonders stolz?

Wir Studentenwerke im Osten Deutschlands haben nach der Gründung in kurzer Zeit das Leistungsniveau der Einrichtungen in den anderen Bundesländern erreicht und können nun stolz darauf zurückblicken, eine starke Kooperation über Ländergrenzen hinweg aufgebaut zu haben. Wir bringen uns auch aktiv in die Verbandsarbeit ein und stärken mit vielfältigen Initiativen, der Entwicklung von Menülinien, nachhaltigen Innovationen und Initiativen zur Verbesserung von Familienfreundlichkeit, Internationalität und Diversität für Studierende auch das Deutsche Studentenwerk.

Foto: Studierendenwerk Thüringen



## »MIT VIEL KRAFT EINEN NEUBEGINN GESCHAFFEN«



Gordon Guido Oswald, studentischer Verwaltungsratsvorsitzender des Studentenwerks Freiberg

### Was zeichnet die ostdeutschen Studentenwerke aus?

11 Studentenwerke – vom Süden Thüringens bis an die Ostsee, vom Studierendenwerk Thüringen mit knapp 50.500 Studierenden bis hin zu „meinem“ kleinen Studentenwerk Freiberg mit 11.000 Kommiliton/-innen. 30 Jahre Studenten- und Studierendenwerke ist lebhaftes Zeit mit einem durchaus schwierigen Start, einem Neubeginn nach einem politischen Bruch und vielen neuentwickelten Strukturen. Dabei kann auf eine Vielzahl unglaublich engagierter Beschäftigter, Geschäftsführungen und Studierende zurückgeblieben werden. In kürzester Zeit wurde hier, mit viel Kraft, für die Studierenden ein Neubeginn geschaffen.

Foto: Studentenwerk Freiberg

(1) Potsdam: Kitaraumangebot in Kooperation mit städtischen Einrichtungen  
(2) zum Stichtag 31.12.2020  
(3) Umsatz aus 2019, da 2020 nicht repräsentativ